



Neue Sonderausstellung

Zernez Am 14. Dezember eröffnete der Schweizerische Nationalpark (SNP) im Nationalparkzentrum in Zernez die neue Sonderausstellung «Entführungen – Kunst, Wissenschaft und die DNA des Steinbocks». Als der SNP vor über 100 Jahren gegründet wurde, war der Steinbock in der Schweiz bereits ausgestorben. Dank sprichwörtlichen «Entführungen» aus der Region Gran Paradiso in Italien und einem Zuchtprogramm in der Schweiz, gelang der Art im 20. Jahrhundert die schrittweise Rückkehr in ihren einstigen Lebensraum. Im Jahre 1920 wurden erstmals Tiere am Piz Terza im SNP angesiedelt. Diese Tiere bildeten später auch den Keim der Kolonie rund um den Piz Albris bei Pontresina.

Im Rahmen des artists-in-labs-program der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) nutzten vier Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei ihrer Forschungsarbeit im Labor und im Feld zu begleiten. Dieser Austausch mit Evolutions- und Wildtierbiologen aus der Schweiz und Italien bildet die Grundlage der Sonderausstellung. Die Grenzen der Disziplinen überschreitend, schlägt sie eine Brücke zwischen künstlerischen und naturwissenschaftlichen Recherchen rund um die ökologische und genetische Forschung am Steinbock.

Die Werke des amerikanischen Künstlers Edward Monovich und der Studie-

renden des Master Fine Arts der ZHdK, Magda Drozd, Nicola Genovese und Aurélie Strumans zeigen Fragestellungen, Methoden und Resultate der naturwissenschaftlichen Forschung aus einem individuellen Blickwinkel. Die Künstlerinnen und Künstler überführen Praktiken, Instrumente und Materialien aus ihren gewohnten Kontexten in die Kunst, interpretieren sie mit ihren eigenen Mitteln und bringen sie in einen neuen gesellschaftlichen Zusammenhang. Gängige Vorstellungen und Deutungen aus der Naturwissenschaft über den Steinbock verwandeln sich durch die Sound- und Video-Installationen, Skulpturen und Bilder der Sonderausstellung in Thesen und Fragestellungen der Kunst. Von den Ateliers in die Labors und zurück: «Entführungen – Kunst, Wissenschaft und die DNA des Steinbocks» lädt die Besuchenden in die gemeinsame Welt von kreativen Schmugglern und menschengemachter Evolution ein.

Die Sonderausstellung ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem artists-in-labs-program der ZHdK und dem Zoologischen Museum der Universität Zürich. Als Kuratoren wirkten Irène Hediger, Leiterin des Programms, und Lukas Keller, Direktor des Zoologischen Museums der Universität Zürich. Die Ausstellungsarchitektur hat die Szenografiestudentin Cornelia Zierhofer entwickelt. (Einges.)

Dauer der Ausstellung: bis zum 21. Oktober 2018